LANDTAG VON SACHSEN-ANHALT

06.08.2024
Drucksache 8/4427

öffentlich

Antrag

–

Fraktion Die Linke

Mehrkindregelung im Kinderfördergesetz verstetigen - Übergang zur beitragsfreien Kita vorbereiten!

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass
   a. die Mehrkindregelung im Kinderfördergesetz ein wichtiger sozialer Baustein für Familienfreundlichkeit im Land Sachsen-Anhalt ist,
   b. die Beiträge der Kindertagesbetreuung in den Gemeinden sehr stark voneinander abweichen, wodurch ungerechte Belastungen der Eltern in Abhängigkeit vom Wohnort bestehen,
   c. frühkindliche Bildung kostenfrei zugänglich für alle Kinder sein soll.

2. Die Landesregierung wird aufgefordert,
   a. die Mehrkindregelung in der Form, dass Familien nur den Beitrag für das älteste Kind in der Kindertagesbetreuung zahlen, über das Jahr 2024 verbindlich fortzuführen und die dafür erforderlichen Mittel im Landeshaushalt zu veranschlagen,
   b. bis zum II. Quartal 2025 ein Konzept vorzulegen, wie ab dem 01.08.2026 die Beitragsfreiheit der Kindertagesbetreuung umgesetzt werden kann.

Begründung

Es gilt, dass wir alle Anstrengungen unternehmen müssen, um den Jüngsten die bestmöglichen Chancen für ein gutes Aufwachsen in Sachsen-Anhalt zukommen zu lassen. Dies muss ganz unabhängig vom Wohnort genauso wie vom Geldbeutel der Eltern erfolgen.

Wir haben zwar seit geraumer Zeit die sogenannte Mehrkindregelung, die eine finanzielle Entlastung für die Eltern schaffen soll, die mehr als ein Kind in der Kindertagesbetreuung haben.

(Ausgegeben am 06.08.2024)

Die aktuelle Entwicklung der Beiträge für Kita und Hort zeigt, dass sich diese in den Gemeinden mitunter massiv erhöht haben. Auffällig dabei sind die Erhöhungen im Bereich der Horte. So kostet ein zehnstündiger Krippenplatz in Magdeburg 150 Euro, in der Gemeinde Brücken-Hackpfüffel im Landkreis Mansfeld Südharz hingegen 356,70 Euro - also mehr als doppelt so viel. Ein zehnstündiger Platz im Kindergarten in Magdeburg kostet 80 Euro, in der Gemeinde Brücken-Hackpfüffel im Landkreis Mansfeld Südharz hingegen 255,64 Euro - also dreimal so viel. Noch eklatanter ist der Unterschied bei der Hortbetreuung. In Barby im Salzlandkreis kostet ein sechsstündiger Hortplatz 28 Euro, in Eilsleben, Harbke, Völpke, Wefensleben, alle im Landkreis Börde, kostet der gleiche Hortplatz 178,88 Euro. Das ist mehr als das Sechsfache!

Die Kosten, die Eltern beim zweiten Kind einsparen, werden mitunter beim ersten Kind durch Beitragserhöhungen aufsummiert, die Entlastung kommt nicht an! Hier gilt es, landesseitig auf einheitliche Kitabeiträge abzustellen und dem Wildwuchs der Elternbeiträge in den Gemeinden entgegenzuwirken. Es sind keine gleichwertigen Lebensbedingungen im Land, wenn es vom Wohnort abhängig ist, was Familien für die Kindertagesbetreuung zahlen! Überlegungen einzelner Fraktionen, die Geschwisterermäßigung auf den Beitrag für das jüngste Kind umzustellen, ist eine deutliche Absage zu erteilen.

Als Ziel muss jedoch die beitragsfreie Kita stehen. Frühkindliche Bildung muss kostenfrei sein. Denn das ist eine echte Entlastung der Eltern und macht Sachsen-Anhalt familienfreundlicher! Und hilft am Ende bei der Gewinnung von Fachkräften.

Eva von Angern
Fraktionsvorsitz